

21.03.2018

Beteiligung der Bezirksausschüsse an der Studie für die LHM "Nutzungsmuster öffentlich zugänglicher Freiräume im Zuge des sozialdemographischen Wandels", Sitzungsvorlage Nr. 14- 20/ V 09854

Antrag

Bei der Durchführung der analytischen Bestandsuntersuchung und der Konzeption für die weiteren Planungsschritte sollen die Bezirksausschüsse in angemessener Anzahl und Dauer beteiligt werden.

Dies gilt insbesondere für die Beteiligung der Bezirksausschüsse in der hochverdichteten Innenstadt und Innenstadtrandgebieten mit unzureichender Ausstattung mit Grün- und Freiflächen.

Begründung

Bei der Aufgabenstellung wird als Subjekt die sich verändernde Bevölkerungsstruktur durch Zuwanderung genannt.

Notwendigerweise darf dabei nicht die vorhandene ansässige und traditionelle Bevölkerung unter den Teppich gekehrt werden mit all ihren nach wie vor bestehenden Anforderungen an den öffentlichen Raum. Der Verzicht auf diese Basisbevölkerung und die ausnahmslose Konzentration auf die Bedürfnisse der zukünftigen Bevölkerungsstruktur wäre ein gravierender grundsätzlicher Mangel bei der Analyse der zukünftigen Nachfrage.

Zur realistischen Analyse der Bedürfnisse der Basisbevölkerung liegt es nahe, die Bezirksausschüsse heranzuziehen als kompetente Gremien, die langjährig mit den Interessen und Lebensbedingungen der Bevölkerung befasst sind. Hieraus ergibt sich konkret die Einbeziehung der Bezirksausschüsse in angemessener Personenzahl und Dauer.

Bei der Konzeption der Studie besteht ein Ungleichgewicht der 21 Körperschaften der Verwaltung gegenüber den aktiven in der Bürgerschaft tätigen Bezirksausschussmitgliedern.

gez.

Adelheid Dietz-Will, Marga Kajanne, Heinz-Peter Meyer, Nicole Meyer, Tilla Meyer, Nina Reitz, Lena Sterzer, Barbara-Silvia Schuster, Hermann Wilhelm

SPD Fraktion im Bezirksausschuss Au-Haidhausen

